

## Fünfte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Angewandte Geographie (Ein-Fach)

Vom 25. Juni 2015

Aufgrund des § 7 Absatz 2 Nr. 2 und des § 86 Absatz 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs VI der Universität Trier am 29. April 2015 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Angewandte Geographie beschlossen. Diese Änderungsordnung hat der Präsident der Universität Trier mit Schreiben vom 23. Juni 2015 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### Artikel 1

Die Tabelle unter Nummer 2.3 (Wahlpflichtmodul Angebot außerhalb des Kernfaches (25 LP) nach Maßgabe des Lehrangebotes) des Abschnitt B (Modularisierter Studienverlauf) des Anhangs Bachelor Angewandte Geographie, SR I Angewandte Humangeographie (Räumliche Planung und Entwicklung) der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Angewandte Geographie vom 11. August 2009 (Verköndungsblatt der Universität Trier Nr. 3, S. 37), zuletzt geändert am zuletzt geändert durch Ordnung vom 18. Mai 2015 (Verköndungsblatt der Universität Trier Nr. 39, S. 18) werden folgende Zeilen angefügt:

#### Angebot aus dem FB IV: Fach Betriebswirtschaftslehre

Modul-Nr.	Bezeichnung	Dauer in Sem.	SWS	LP	Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
	Grundzüge der BWL I (Führungsprozesse)	1	4	5	Entsprechend der jeweiligen FachPO
	Grundzüge der BWL II (Leistungsprozesse)	1	4	5	Entsprechend der jeweiligen FachPO

### Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Angewandte Geographie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier – Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 25. 06. 2015

Der Dekan  
des Fachbereichs VI der Universität Trier  
Univ.-Prof. Dr. Frank Thomas